

Niederschrift

über die 33. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Wolfsanger/Hasenhecke
am **Dienstag, 24. September 2019, 19:00 Uhr**
im Landhaus Meister, Kassel

25. Oktober 2019

1 von 8

Anwesende:

Mitglieder

Helmuth Brehm, Ortsvorsteher, SPD
Günther Noetzel, Stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Dörte Alex, Mitglied, CDU
Ilona Börner, Mitglied, SPD
Talha Edeer, Mitglied, SPD
Axel Homann-Reuter, Mitglied, CDU
Herbert Meixner, Mitglied, SPD
Kerstin Nedwed, Mitglied, Freie Wähler

Schriftführung

Astrid Rölke

Entschuldigt:

Neele Nolda, Mitglied, B90/Grüne
Ratnasingham Annesley, Vertreter des Ausländerbeirates
Wolfgang Decker, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD
Stefan Kortmann, Stadtverordneter im Stadtteil, CDU

Tagesordnung:

1. Vergabe von Dispositionsmittel für Straßen, Wege, Plätze
2. Straßenausbaubeiträge Wolfsgraben/Höheweg
3. Reiterhof Klein Immenhof
4. Stele am Ortseingang
5. Ruhebänk am Radweg R1
6. Mitteilungen

Ortsvorsteher Helmuth Brehm eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Familie Seeger, vom Reiterhof Klein Immenhof sowie Herrn Konrath von den Heimatfreunden.

Herr Brehm stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Vergabe von Dispositionsmittel für Straßen, Wege, Plätze

Der Ortsbeirat diskutiert die Vorschlagsliste des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes, zur Einsetzung der Dispositionsmittel, für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen.

Zu Punkt 1, Baumscheibenregulierung, Wolfsangerstraße, Höhe Haus Nr. 65, 67, 74: Der Ortsbeirat stellt fest, dass es sich hier vermutlich um falsche Hausnummern handelt. Es betrifft die Wolfsangerstr. von den Einmündungen Hinter dem Fasanenhof bis Eschwegestraße. Eine Klärung sollte gegebenenfalls durch eine Ortsbegehung herbeigeführt werden.

Zu Punkt 2, Gehwegsanierung, Bergweg – Menzelsteinstraße:
Der Ortbeirat gibt hierfür keine Zustimmung, da dieser Weg kaum genutzt wird.

Zu Punkt 3, Gehwegabsenkung, Hörnebachweg, Ecke Rainbrunnenweg:
Der Ortbeirat fasst folgenden Beschluss:

Die Gehwegabsenkung an diese Stelle wird begrüßt und der Ortsbeirat bittet um Umsetzung des Vorschlages.

Aus den Dispositionsmitteln für Straßen, Wege und Plätze werden dem Straßenverkehrs- u. Tiefbauamt dafür 4000€ bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zu Punkt 4, Wirtschaftswege, Instandsetzung:
Der Ortbeirat fasst hierzu keinen Beschluss, da auch hierfür gegebenenfalls eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden sollte.

Da eigene Vorschläge der Ortsbeiräte willkommen sind, diskutiert der Ortsbeirat verschiedene Anregungen.

1. Der Ortbeirat bittet den Magistrat eine Kostenschätzung für die Sanierung des letzten Drittel der Treppe des Aufganges zur Johanniskirche zur erstellen und den Ortsbeirat über die Kostenbeteiligung zu informieren.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

2. Es soll dem Magistrat ein Kapitalstock in Höhe von bis zu 10.000€ für die Aufstellung von Geschwindigkeitsdisplays oder andere verkehrsdisciplinierenden Maßnahmen zu Verfügung gestellt werden. Gedacht ist in erster Linie an 4 Geschwindigkeitsdisplays, wovon drei Stück variabel eingesetzt werden könnten und eines fest am Grenzweg, im Bereich der Schulen, installiert werden sollte. Variable Plätze könnten sein: Wolfsangerstraße, Triftweg, Meierstraße stadteinwärts, Spiekershäuserstraße, Rinnbornweg, etc.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Straßenausbaubeiträge Wolfsgraben/Höheweg

Es liegt folgender Antrag der SPD Fraktion vor:

Straßenausbau Wolfsgraben/Höheweg

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

- 1.) Der Ortsbeirat begrüßt grundsätzlich, dass die Straßenausbaubeiträge in Kassel zum 1. September 2019 abgeschafft werden. Er nimmt jedoch mit größtem Bedauern zur Kenntnis, dass sich in der Stadtverordnetenversammlung keine Mehrheit für eine rückwirkende Abschaffung der Straßenausbausatzung gefunden hat und deshalb die Anlieger des Wolfsgrabens/Höheweg noch zu Straßenausbaubeiträgen herangezogen werden.
- 2.) Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, den Anliegerbeitrag für den Wolfsgraben/Höheweg mit einer Quote von maximal 25 v.H. festzusetzen, da es sich nach Auffassung des Ortsbeirates um eine überörtliche Verbindungs- und Durchgangsstraße handelt.
- 3.) Der Ortsbeirat geht des Weiteren davon aus, dass den zahlungspflichtigen Anwohnern hinsichtlich der Entrichtung der auf sie entfallenden Ausbaubeiträge auf der Grundlage der derzeit in Hessen geltenden Vorschriften zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen größtmögliche Tilgungsstreckung eingeräumt wird, sofern dies von den Anliegern beantragt wird.
- 4.) Gleichzeitig fordert der Ortsbeirat den Magistrat auf, durch geeignete Maßnahmen zu verhindern, dass der genannte Streckenabschnitt nach seiner Ausbaumaßnahme als „Rennstrecke“ benutzt wird.

5.) Der Magistrat wird gebeten, durch geeignete verkehrslenkende Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass der mit Beginn der Bebauung des Campusgeländes entstehenden Baustellenverkehr nicht ausschließlich durch den Wolfsgraben geleitet wird, sondern auch durch alternative Zufahrtswege geführt wird.

4 von 8

Begründung zu 2.)

Der Wolfsgraben ist seit Jahren eine stark frequentierte Durchgangstraße. Er ist im Wesentlichen die einzige Verbindungsstraße, die die nördlichen Teile mit der Fuldatastraße verbindet und damit zugleich die Innenstadt mit dem Stadtteil. Zudem wird über den Wolfsgraben der größte Teil des Busverkehrs abgewickelt. Von entscheidender Bedeutung ist jedoch, dass sich der Wolfsgraben/Höheweg zu einer überörtlichen Durchgangsstraße für den Verkehr aus der benachbarten Gemeinde Fuldata entwickelt hat. Diese Straßen werden inzwischen regelmäßig als Ausweichroute für die überlastete Ihringshäuser Straße genutzt. In Zusammenhang mit dem Fördermittelbescheid des Landes heißt es in einer Pressemitteilung des hessischen Wirtschaftsministeriums vom 7. Dezember 2018 u.a.: „Die K24 verbindet den Kasseler Stadtteil Wolfsanger mit dem Fuldataleer Ortsteil Ihringshausen“. Gleichzeitig weist das Hessische Innenministerium darauf hin, dass die Kommunen das Recht haben, die Finanzierungsformen auszutarieren, indem sie die in §11Abs.4 KAG genannten Höchstsätze (unter anderem 25% für überörtlichen Durchgangsverkehr) entsprechend reduzieren. Damit könne der Anteil der Anlieger auf ein vor Ort für angemessen gehaltenes Niveau gesetzt werden, ohne die Kosten vollständig der Allgemeinheit aufzubürden. Beides spricht für die Auffassung des Ortsbeirats, dass es sich zum einen um eine überörtliche Durchgangsstraße handelt, zumal die Verkehrsteilnehmer aus dem Landkreis die Strecke vor allem nutzen, um in die Innenstadt, in andere Stadtteile oder in andere Landkreis-Kommunen zu gelangen und die ausgebaute Strecke Wolfsgraben/Höheweg damit in ganz erheblichem Maße der Allgemeinheit zum Nutzen ist. Zum anderen bedeutet dies, dass der Magistrat über einen entsprechenden Handlungsspielraum verfügt. Der Ortsbeirat hält es daher für angemessen und geboten, die Straßenanlieger mit maximal 25 Prozent zu belasten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Reiterhof Klein Immenhof

Familie Seeger, die Betreiber des Reiterhofes, berichten über die Historie des Reiterhofes und erläutern die weitere Planung zur Entwicklung von Klein Immenhof. Neben dem großen therapeutischen Ansatz und der Vermittlung von sozialen Kompetenzen hat Familie Seeger ein großes Netzwerk zu verschiedenen Institutionen aufgebaut, um die weitere Entwicklung des Reiterhofes voranzutreiben. Außerdem sind Arbeitsplätze geschaffen worden, es werden

Praktika für Schüler und Studenten angeboten und im Rahmen der Inklusion sind zwei Stellen für behinderte Menschen entstanden.

Zum weiteren Ausbau dieser Strukturen ist es notwendig, umfassende bauliche Veränderungen vorzunehmen. Die Bauanfragen hierfür sind gestellt, aber die schriftlichen Zusagen der Behörden stehen noch aus.

Der Ortsbeirat fasst daher folgenden Beschluss:

Ansiedlung des Kleingartenvereins Fackelteich in Wolfsanger-Nord

1. Der Ortsbeirat steht einer Ansiedlung des Kleingartenvereins Fackelteich in Wolfsanger-Nord im Bereich der Freiflächen des oberen Höhewegs positiv gegenüber.
2. Der Ortsbeirat spricht sich allerdings dafür aus, eine Ansiedlung östlich des Höheweges vorzunehmen und die westlichen Flächen davon unberührt zu lassen. Er begrüßt insofern auch die Aussage des Kleingartenvorsitzenden, für eine Ansiedlung lediglich die genannten östlichen Flächen in Anspruch nehmen zu wollen.
3. Der Ortsbeirat fordert in diesem Zusammenhang, dass durch die Ansiedlung des Kleingartenvereines der Betrieb des ansässigen Reiterhofes sowie des Rettungshundevereines nicht gestört wird. Der Bestand des vorhandenen Pferdebetriebes „Klein Immenhof“ einschließlich der Weide- und Auslaufflächen ist dauerhaft zu sichern. Ein angemessenes Potential zur Weiterentwicklung des Betriebes ist einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Stele am Ortseingang

Der Entwurf für die Stele am Ortseingang liegt vor, außerdem hatte der Ortsbeirat beschlossen aus den Mitteln für Grünanlagen 700€ einzusetzen.

Nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung besteht die Möglichkeit aus den Mitteln für Grünanlagen 3500€ für dieses Projekt freizugeben. Die Stadt Kassel würde dann als Auftraggeber fungieren.

Der Ortsbeirat fasst daher folgenden Beschluss:

Das Umwelt- u. Gartenamt übernimmt die Beauftragung für die Stele am Ortseingang Wolfsanger.

Zur Umsetzung des Projektes werden der Stadtverwaltung aus Dispositionsmitteln für Grünanlagen bis zu 3500€ zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6 von 8

5. Ruhebank am Radweg R1

Da im Ortsteil der Wunsch geäußert wurde eine weitere Bank im Bereich des R1, auf Höhe des „Storchenblickes“ zu installieren, fast der Ortsbeirat folgenden Beschluss:

Aus den Mittel zur Unterhaltung von Grünanlagen werden 600€ bereitgestellt, davon 500€ für die Beschaffung einer neuen Bank und 100€ für den Abbau einer abgängigen Bank im Grünzug Bossental.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Mitteilungen

Ortsvorsteher Helmuth Brehm verliest die Mitteilungen:

- Geschwindigkeitsmessungen im Ortsteil
- Die Außensteckdose an der Ernst-Freudenthal-Halle ist inzwischen installiert worden.
- Verkehrssituation im Ortsteil, erfolgte Maßnahmen durch Ordnungsamt und Polizei, Hinweis auf HNA-Bericht vom heutigen Tage.
- Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/50, „Wolfsgraben“ Aufstellungsbeschluss und Anordnung der Umlegung): Alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung außer der AfD haben am 23.9.2019 zugestimmt.
- Eine Bürgerforderung nach Parkverbot in der Stonsbreite 88 – 94 wurde vom Fachamt abgelehnt, da sich ein Parkverbot bereits aus der StVo ergibt aufgrund der verbleibenden Fahrbahnbreite unter 3,05 m. Ein Schreiben von Fachamt, Frau Wachenfeld, liegt dem Ortsvorsteher vor.
- Anfrage von Herrn Andreas Koch bezüglich eines „Grünen Kreuzes“ in der Gemarkung Wolfsanger Nord. Eine Beschlussfassung durch den Ortsbeirat macht derzeit

keinen Sinn, da zunächst erst einmal abgewartet werden muss, ob die Ausweisung eines Kleingartengeländes im Zusammenhang mit einer eventuellen Umsiedlung des KGV Fackelteich überhaupt in Betracht kommt. Die Behandlung dieses Punktes kann demzufolge erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen

- Der Stadtteilarbeitskreis traf sich am 27.08.2019 im Reiterhof Klein-Immenhof, Berichterstattung durch den stellvertretenden Ortsvorsteher.
- Das Jugendzentrum Hasenhecke bietet ein reichhaltiges Programm für die Herbstferien vom 7. – 10.10. an.
- Die aktuell noch verfügbaren Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft belaufen sich auf 203,91 €.
- Erinnerung an die Einweihung des Hansi-Meister-Weges am Donnerstag, dem 26. September in unmittelbarer Nähe vom Landhaus Meister. Familie Meister lädt dazu herzlich ein, für Imbiss und Getränke sowie ein Regenschutzzelt ist gesorgt.
- Die Informationsveranstaltung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2020 ist für Mittwoch, den 25. September im 19 Uhr im Rathaus anberaumt.
- Für die Aktion des 18. Freiwilligentages am 21. September hat sich aufgrund der Bitte des Ortsvorstehers an alle ortsansässigen Institutionen leider keine Bereitschaft an der Teilnahme ergeben.
- Sachstand Mitfahrerbank: Das Angebot wird aktuell sehr zögernd angenommen, was vermutlich auch den Umbauarbeiten des Wolfsgrabens geschuldet ist. Auffällig sind allerdings einige Pöbeleien von Bürgern gegenüber Mitfahrwilligen, was den Ortsvorsteher sehr empört hat. Es kommt hauptsächlich aus dem Milieu des sich zum täglichem Kaffeetrinken vor dem Neukauf zusammenfindenden Publikums. Der Ortsvorsteher wird mit den Betreibern das Gespräch suchen, wie man darauf einwirken kann, um Abhilfe zu schaffen.
- Einladung vom Stadtbüro Friedrich-Ebert-Straße 32-34 zum Feierabend-Markt am 26. 09.2019 von 16-20 Uhr am Platz

der 11 Frauen, Haltestelle Annastraße.

8 von 8

Termin der nächsten Ortsbeiratssitzung: 29.10.2019

Ende der Sitzung: 21:57 Uhr

Helmuth Brehm
Ortsvorsteher

Astrid Rölke
Schriftführerin